

# Jule Dietrigkeit trifft in letzter Sekunde

Handball-Kreispokalrunde der A- und B-Jugendteams: TSG Harsewinkel und JSG Biss holen je zwei Titel

■ Von Jasper Steinlechner und Max Schäper

**Kreis Gütersloh (WB).** Die Handball-Nachwuchsteams der TSG Harsewinkel und der JSG Biss (Brockhagen-Isselhorst) haben bei den Kreispokal-Endspielen abgeräumt. Beiden teilten sich die vier Titel gerecht untereinander auf.

## Endrunde in Steinhagen

### Männliche A-Jugend

**Finale:** JSG Biss - TV Verl 17:15 (7:8). Die Verlierer sind durch die Bank ein Jahr älter. Diesen körperlichen Vorteil nutzen die Gäste im ersten Durchgang (eine Halbzeit betrug 15 Minuten) aus und führen durch gut ausgespielte Kontakte. Vor allem die individuelle Klasse von Lennard Przybyzin, Niklas Lünstroth und Lennart Unkell hält Biss im Spiel. Anschließend findet JSG-Coach Peter Dargel in der Kabine die richtigen Worte und seine Spieler drehen die Partie in Unterzahl. Als es beim Stand von 15:15 zwei Minuten vor Schluss noch einmal hektisch wird, behalten Lünstroth sowie Przybyzin die Ruhe und werfen die Tore zum 17:15-Endstand. »Dieses Spiel haben wir in der Deckung gewonnen«, sagt Dargel und verweist auf die »außergewöhnlich starke Mannschaftsleistung«. Passend dazu

werden keine Torschützen notiert: »Bei uns ist die Mannschaft der Star.«

**Ergebnisse - Viertelfinale:** TuS Borgholzhausen - HSG Rietberg-Mastholte 4:14; Rietberg-Mastholte - JSG Hesselteich-Loxten 17:18; Hesselteich-Loxten - Borgholzhausen 13:7; TG Hörste - JSG Biss 14:17; JSG Biss - Greffen-Harsewinkel 15:14; Greffen-Harsewinkel 18:14. **Halbfinale:** Hesselteich-Loxten - JSG Biss 10:14; TV Verl - HSG Gütersloh 18:10.

### Weibliche A-Jugend

**Finale:** TV Verl - TSG Harsewinkel 11:14. Die TSG setzt sich dank einer starken Torfrau und individueller Klasse im Rückraum durch. Zuvor müssen in der Vorschlussrunde Union Halle und Spvg. Steinhagen die Überlegenheit ihrer Gegner aus dem »Südkreis« anerkennen.

**Ergebnisse - Viertelfinale:** Union Halle - Greffen 12:5; Wiedenbrück - Halle 6:12; Verl - JSG Hesselteich-Loxten 26:8; JSG Hesselteich-Loxten - Rietberg-Mastholte 11:7; Steinhagen - Hörste 27:9; Hörste - Bockhorst/Dissen 5:24; Bockhorst/Dissen - Steinhagen 11:15; Harsewinkel - JSG Brockhagen-Isselhorst 1:0. **Halbfinale:** Halle - Verl 7:13; Steinhagen - Harsewinkel 8:13.

## Endrunde in Harsewinkel

### Weibliche B-Jugend

**Finale:** TSG Harsewinkel - JSG Biss 7:8. Die Spielerinnen der JSG



Die männliche A-Jugend der JSG Biss hat im Kreispokal-Finale TV Verl besiegt - hinten von links: Niklas Reckmann, Finn Karklis, Lennard Przybyzin, Niklas Jürgens, Paul-Moritz Hundeloh, Lynn Neitzke,

Dorian Klaus, Trainer Peter Dargel; vorne: Henrik Strothenkel, Henrik Grewe, Henry Gressel, Thorben Töns-Rocklage, Paul Gressel, Lennart Unkell, Moritz Lünstroth.

Foto: Jasper Steinlechner

fallen sich nach dem Siegtor von Jule Dietrigkeit in die Arme und feiern ihren Triumph in letzter Sekunde. Bereits im Halbfinale gegen JSG Hesselteich/Loxten leisteten die »Mädchen mit Biss« gute

Deckungsarbeit. Gepaart mit einer hervorragend aufgelegten Celine Rolke im Tor lassen sie im Finale nur sieben Gegentore in 24 Minuten zu. Eine mangelhafte Chancenverwertung verhindert, dass die Schützlinge von Maik Hahn und Gerd Rolke frühzeitig alles klar machen. Die Schlussphase ist jedoch an Spannung nicht zu überbieten. Harsewinkel gleicht mit zwei Tempo-Gegenstößen zum 7:7 aus. Dann verwirft die eigentlich so sichere Schützin Kira Pohlmann einen Siebenmeter, aber auch die TSG-Werferin trifft auf der Gegenseite nicht. Im letzten Angriff der Partie bekommt Jule Dietrigkeit auf Rechtsaußen den Ball und versenkt ihn rechts unten. Der Rest ist Jubel.

**Ergebnisse - Viertelfinale:** Steinhagen - Union Halle 8:11; Halle - Greffen 18:9; Greffen - Steinhagen 6:17; HSG Gütersloh - Harsewinkel 11:16; Harsewinkel - Verl 16:5; Verl - Rietberg-Mastholte 5:11; Wiedenbrück - JSG Biss 6:12; JSG Biss - Rietberg-Mastholte 13:2; Rietberg-Mastholte - Wiedenbrück 7:12; JSG Hesselteich-Loxten - Herzebrock 13:6 und 16:6.

**Halbfinale:** Union Halle - Harsewinkel 8:19; JSG Biss - JSG Hesselteich-Loxten 10:5.

### Männliche B-Jugend

**Finale:** TV Werther - TSG Harsewinkel 12:15. Im Halbfinale gegen Hörste hat der TVW Revanche für die Niederlage in der Landesliga-Partie vor zwei Wochen genommen. Lohn ist das Endspiel gegen einen Oberligisten. Nach sechs Minuten sieht es beim 1:5 nach einer herben Niederlage aus. Nach der Auszeit von Coach Hendrik Janson kommt mehr Schwung in die Angriffsbewegungen der körperlich unterlegenen Wertheraner. Zudem pariert Keeper Lasse Murken mehrfach. Zur Pause steht es 8:8. In der zweiten Hälfte spielt Harsewinkel konsequenter und nutzt die Chancen. Am Ende machen sich auch die körperlichen Unterschiede bemerkbar.

**Viertelfinale:** JSG Bockhorst/Dissen-Versmold - Herzebrock 9:9; Herzebrock - Hörste 12:23; Hörste - JSG BoDi-Versmold 13:12; Spexard - JSG Hesselteich-Loxten 11:17; Hesselteich-Loxten - Werther 9:15; Werther - Spexard 31:10; Verl - Harsewinkel 6:13; Harsewinkel - Rheda 20:8; Rheda - Verl 11:21; JSG Biss - Steinhagen 5:18; Steinhagen - Oelde 14:13; Oelde - JSG Biss 13:16. **Halbfinale:** Hörste - TV Werther 11:13; Harsewinkel - Steinhagen 14:8.

## Sport in Kürze

### Mit dem Pferd über Bobbycars

Der Reit- und Fahrverein Avenwedde durfte 300 Besucher beim traditionellen Weihnachtsreiten in der Halle an der Immelstraße begrüßen. Die Voltigierer turnten auf dem Rücken der Pferde in Engel-, Nikolaus- und Rentierkostümen. Für weitere kostümierte Reiteinlagen sorgten die Nachwuchseiter. Western- und Dressurreiter zeigten Gemeinsamkeiten ihrer beiden Reitweisen und erprobten sich jeweils in der ihnen Unbekannten. Höhepunkt des Weihnachtsreitens war das Bobbycar-Springen. Hier sprangen Franziska Hanke mit Cäsar, Stephanie Menkel mit Cosmopolitan und Ann-Kathrin Rosawelski mit Pomarance über Bobbycars, Kindertrecker, Fahrräder und Motorroller. Zum Abschluss ritt Kevin Düüs vom Reitverein Altenberge mit seinem Schecken Silvertops Sam über ein Auto. (msc)

### Tischtennis-Klassiker in Rietberg

Zum 23. Mal richtet die Tischtennis-Abteilung der TTSG Rietberg-Neuenkirchen am Samstag, 3. Januar, ihr Neujahrsturnier aus. Nach der positiven Resonanz wird erneut eine Damen-Konkurrenz ausgetragen. Ab 14 Uhr werden die Herren und ab 16.30 Uhr die Damen in der Turnhalle der Rietberger Dasshorst-Schule im Einzel und im Doppel antreten. Im vergangenen Jahr dominierten Mario Boden (TTSG Rietberg-Neuenkirchen) sowie Julia Braun (DJK Avenwedde). (kl)

### WTV-Judoka erfolgreich

Die Judoka des Wiedenbrücker TV haben beim Nikolausturnier in Isselhorst durch Nikita Babych und Ilias Cataklis zwei Bronzemedaillen sowie durch Radu Manta und Niels Titgemeyer zwei Goldmedaillen eingeholt. Abschließender Höhepunkt des Jahres waren die Gürtelprüfungen von 28 Nachwuchsjudoka des WTV. Besondere Erfolge feierten mit sehr guten Punktzahlen Sean Andruhn und Lynn Lohmann beim Erwerb des blauen beziehungsweise orangefarbenen Gürtels.

### Großpietsch muss gehen

Wechsel auf der Trainerbank des Handball-Bezirksligisten Spvg. Hesselteich: Beim aktuellen Tabellenelften löst der bisherige Coach der Reserve, Michael Bohnemeier, zur neuen Saison Jens Großpietsch ab. Für Großpietsch, einst Trainer der Handball-Damen des TV Verl, kam die Nachricht nicht überraschend. »Es hat im Sommer erste Risse gegeben. Jetzt ist mir eine Entscheidung abgenommen worden.«



Die weibliche B-Jugend der JSG Brockhagen-Isselhorst hat im Kreispokal-Finale TSG Harsewinkel in letzter Sekunde besiegt - von links: Laura Schröder, Ann-Kathrin Rolke, Lea Hahn, Rika Pohlmann, Henrike Schöning, Trainer Maik Hahn, Celine Rolke, Jule Dietrigkeit, Trainer Gerd Rolke, Milena Krügel, Sonja Klimm, Pia Hahn, Greta Aschentrupp sowie Silja Kieserling.

Foto: Max Schäper

## Rannacher rennt davon

Sieg beim Weihnachtslauf

**Kreis Gütersloh (WB).** Einen überlegenen Start-Ziel-Sieg hat Michelle Rannacher von der DJK Gütersloh beim Weihnachtslauf in Lippereihe über 10 Kilometer gefeiert. Die Nachwuchsläuferin finishte nach 40:12 Minuten als Fünfte der Gesamtwertung. Hinter Sieger Michael Rüsenberg (TV Steinheim/39:22) lief Gregor Glomm von der LG Burg Wiedenbrück in 39:22 auf Rang zwei. Direkt nach Michelle Rannacher kannte ihr Vater Karsten Rannacher als Sechster und Sieger seiner Altersklasse M50 (41:06) ins Ziel. Ebenfalls vorne dabei: Torsten Selker als Neunter (42:07/Erster M35) und Volker Lange als Zwölfter (42:36/Dritter M45), beide vom Tri-Sport Team Verl.

Als vierte Frau und Zweite in der W35 lief Marion Wittler mit 46:08 über den Zielstrich. Knapp dahinter kam als Sechste Claudia Reimering (46:48/Zweite W45) ein. Die Rietbergerin Anja Diekhans benötigte 47:57 Minuten. Zwei Klassensiege vermeldet das 1. Tri-Team Gütersloh. Gisela Wissot gewann in 55:47 die W55 und Reinhard Lichteblau entschied in 52:31 die M65 für sich.



Michelle Rannacher (42:07/Erster M35) und Volker Lange als Zwölfter (42:36/Dritter M45), beide vom Tri-Sport Team Verl.

Gut gelaunte Fußball-Familie: Der Gütersloher Tankcenter-Cup-Organisator Heiko Bahre mit Ehefrau Karin und Sohnemann Nico.

## Vollgas beim Tankcenter-Cup

Es fallen so viele Tore wie noch nie - VfL Osnabrück holt den Pokal - SCW und FCG fahren gegen die Wand

### Von Uwe Caspar

**Gütersloh (WB).** Beim achten Gütersloher Tankcenter-Hallencup geben die B-Junioren des VfL Osnabrück Vollgas: Im Finale reicht noch ihr »Sprint«, um den SC Göttingen 05 mit 4:1 aus der Erfolgsspur zu bringen.

»Ein verdienter Champion - die Osnabrücker haben sich im Verlauf des Cups ständig gesteigert«, applaudiert Organisator Heiko Bahre. Neben dem schönen Wandsport - Ausrüster ist der Gütersloher TV gewesen - darf

sich der VfL-Nachwuchs auch über 300 Euro für die Mannschaftskasse freuen. Titelverteidiger Arminia Bielefeld rast bereits in der Vorrunde in die Sackgasse: Mit nur fünf Punkten belegen die Arminen den vorletzten Platz in Gruppe A.

Auch die beiden heimischen Vertreter fahren gegen die Wand: Der SC Wiedenbrück wird mit sieben Punkten nur Dritter in der Gruppe B, während für den FC Gütersloh (sechs Punkte) als Vierter das Rennen vorzeitig beendet ist. Das Derby dominieren die Emsländer: Die SCW-Limousine überrollt den FCG mit 5:1, wobei Fabian Funke als dreifacher Torschütze glänzt. Gegen den späteren Halbfinalisten SC Paderborn

jedoch kommt der SCW mit 2:6 unter die Räder und unterliegt auch dem TSV Havelse (2:3).

Der FCG kann immerhin für sich in Anspruch nehmen, den höchsten Turniersieg erzielt zu haben: Die Gütersloher fegen JSG Dissen/Bad Rothenfelde mit 9:0 vom Parkett der Sporthalle Ost. Das JSG-Trikot trägt auch ein junger Mann, der den Anstoß zum Tankcenter-Cup gegeben hat: Heiko Bahres Sohn Nico (15). »Eigentlich haben wir nur wegen ihm dieses Event 2007 ins Leben gerufen. Damals befand sich Nico noch im D-Jugend-Alter. Von Jahr zu Jahr haben wir dann immer nur für die Jahrgänge 2000/1999 beziehungsweise 1999/1998 das Turnier angeboten«, erzählt Bahre senior.

2015 sind noch einmal die B-Junioren an der Reihe, bevor 2016/17 mit den A-Junioren der Abpfiff für diese Veranstaltung ertönen soll. Bahres Wunsch: »Es wäre schön, wenn wir zum Abschluss noch einmal alle Turniersieger zusammenbekommen.« Viele Jahre hatten sich der 43-Jährige (als Trainer im Nachwuchsbereich) und sein Frau Karin (als Geschäftsführerin) für den FC Gütersloh engagiert, bevor es zur Trennung kam. »Warum, das wissen wir bis heute nicht so richtig. Wir haben aber inzwischen ein neutrales Verhältnis zum FCG«, versichert Heiko Bahre, inzwischen Co-Trainer bei den B-Junioren von Arminia Bielefeld.

Auch nach der achten Auflage des Tankcenter-Cups kann der



FC Güterslohs Torwart Luca Rethage hat sich den Ball gekrallt, sein Mannschaftskamerad Berkay Arslan stolpert dabei über ihn. Szene aus dem Derby gegen den SC Wiedenbrück, das die Emsländer am Ende klar mit 5:1 zu ihren Gunsten entscheiden.

Fotos: Uwe Caspar

Organisator ein erfreuliches Fazit ziehen. »Dank der Futsal-Regeln sind die Spiele noch schneller und technisch anspruchsvoller geworden. Auch gibt es mehr Netto-Spielzeit als früher, zählt Heiko Bahre die Pluspunkte auf. Und es fallen so viele Tore wie nie zuvor: 9:0, 8:1, 7:1, 7:2 6:0, 6:2, 5:4, 4:4 - in der Vorrunde wird kräftig geballert. Traurig ist ausgerechnet Nico Bahre: Sein überfordertes Dissemer Team verlor alle Partien. Papa muss Nico trösten.«